



Pressemitteilung 48/2018 | 10.09.2018

FÖPS der HWR Berlin

Undercover-Polizei in den USA, Deutschland, Frankreich, ...

Verdeckte Polizeiarbeit ist ein wichtiges Instrument, um im Antiterrorereinsatz, im Kampf gegen Drogen, Korruption und kriminell organisierte Strukturen Informationen und Beweisen gegen mutmaßliche ...

Verdeckte Polizeiarbeit ist ein wichtiges Instrument, um im Antiterrorereinsatz, im Kampf gegen Drogen, Korruption und kriminell organisierte Strukturen Informationen und Beweisen gegen mutmaßliche Täter/innen zu sammeln. Die Methoden ähneln sich, die Kriterien für deren rechtsstaatliche Anwendung sind in europäischen und westlichen Ländern dagegen teilweise sehr unterschiedlich gestaltet. Prof. Dr. Jacqueline Ross, Professorin für Strafrecht und vergleichendes Strafprozessrecht an der University of Illinois, College of Law, stellt am 26. Juli 2018 um 17 Uhr an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ihre Forschungsergebnisse dazu vor.

Auf Einladung des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS) an der HWR Berlin analysiert und vergleicht die ehemalige Bundestaatsanwältin in Chicago die Regulierung von Undercover-Ermittlungen in den USA, Italien, Deutschland und Frankreich. Die Unterschiede reichen von der Immunität verdeckt arbeitender Polizist/innen bis zur Nutzung der gewonnenen Beweismittel, von staatsanwaltschaftlicher Aufsicht bis zu Voraussetzungen von Undercover-Taktiken.

Nach zahlreichen Veröffentlichungen zur vergleichenden internationalen Polizeiforschung erscheint von Prof. Dr. Jacqueline Ross demnächst ihr jüngstes Werk unter dem Titel „Undercover Under Scrutiny: A Comparative Look at Covert Policing in the United States, Germany, Italy, and France“. Im Studienjahr 2017/18 war Ross Fellow an der American Academy in Berlin.

Die Veranstaltung ist öffentlich und in deutscher Sprache, die Teilnahme kostenlos. Um Anmeldung per E-Mail an foeps-office@hwr-berlin.de wird gebeten.

Medienvertreter/innen sind herzlich eingeladen. Die Referentin und Wissenschaftler/innen der HWR Berlin stehen für Interviews zur Verfügung.

Öffentlicher Vortrag:

Verdeckte Polizeiarbeit in den USA, Deutschland, Frankreich und Italien – Ein Vergleich

Termin:

Donnerstag, 26. Juli 2018, 17 Uhr

Ort:

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin



Campus Lichtenberg, Haus 6B, Raum 065
Alt Friedrichsfelde, 10315 Berlin

Referentin:

Prof. Dr. Jacqueline Ross, Prentice H. Marshall Professorin für Strafrecht und vergleichendes Strafprozessrecht an der University of Illinois, College of Law und ehemalige Bundestaatsanwältin in Chicago

- Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichen Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de